

## Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2016

Kennziffer: L173 2016 00

Herausgabe: 15. Januar 2019

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56432

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabelle 1 Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	5
Tabelle 2 Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	6
Tabelle 3 Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	7
<i>Grafik</i> <i>Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2016 zu 2015 nach Fächergruppen</i>	7
Tabelle 4 Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	8

## **Vorbemerkung**

Bei der Erhebung zu den Finanzen der Hochschulen/Berufsakademien handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben der Hochschulen/Berufsakademien nach Arten, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen. Erfasst werden alle Hochschulen/Berufsakademien unabhängig von ihrer Trägerschaft.

Zweck der Erhebung ist es, aktuelle und differenzierte Daten zur Finanzausstattung aller Hochschulen/Berufsakademien bereit zu stellen, die als Grundlage für eine Vielzahl bildungs- und forschungspolitischer Entscheidungen dienen. Die Hochschulfinanzstatistik ist die einzige Statistik, die Daten zu allen staatlichen und nicht-staatlichen (privaten) Hochschulen/Berufsakademien in fachlicher Gliederung (nach Lehr- und Forschungsbereichen) zur Verfügung stellt. Sie liefert wichtige Daten für die Rahmenplanung und den Ausbau von Hochschulen/Berufsakademien sowie für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens. Mit der Hochschulfinanzstatistik wird insbesondere dem Datenbedarf von Hochschulen, Ministerien und Wissenschaftsinstitutionen Rechnung getragen. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wird die Anzahl der Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

In Mecklenburg-Vorpommern befinden sich keine Berufsakademien gemäß HStatG.

## **Rechtsgrundlagen/Berichtskreis**

Rechtsgrundlage ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 7 Nummer 1 HStatG in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG, soweit es sich um staatliche Hochschulen handelt. Bei den Berufsakademien werden die Angaben nach § 6 Absatz 5 Nummer 1 HStatG erhoben.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 HStatG und § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leitungen der Hochschule/Berufsakademien einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten sowie die Stellen, die Mittel für die Hochschulen/Berufsakademien bewirtschaften, auskunftspflichtig.

## **Erläuterung der Begriffe**

### **Körperschaftshaushalt**

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 398), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVObI. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

### **Laufende Grundmittel**

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

### **Verwaltungseinnahmen**

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

### **Drittmittel**

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlast-

## **Fächergruppen**

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

2015 hat sich die Zuordnung einiger Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete geändert.

Die Fächergruppe und der Lehr- und Forschungsbereich Sprach- und Kulturwissenschaften wurden in Geisteswissenschaften umbenannt. Neu aufgenommen wurde hier der Lehr und Forschungsbereich Islamische Studien.

Die Lehr- und Forschungsbereiche Psychologie, Erziehungswissenschaften und Sonderpädagogik wurden aus der Fächergruppe Geisteswissenschaften in die Fächergruppe Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften umgesetzt. Der Lehr- und Forschungsbereich Sonderpädagogik wurde dem Lehr- und Forschungsbereich Erziehungswissenschaften als Fachgebiet zugeordnet.

Aus der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften wurde der Lehr- und Forschungsbereich Informatik herausgelöst und in die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften umgesetzt.

In der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften wurde aus den Fachgebieten Material- und Fertigungstechnologie und Werkstoffwissenschaft/-technik ein eigener Lehr- und Forschungsbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik gebildet. Der Lehr- und Forschungsbereich Elektrotechnik wurde in Elektrotechnik und Informationstechnik umbenannt. Zwei neue Fachgebiete kamen hier dazu.

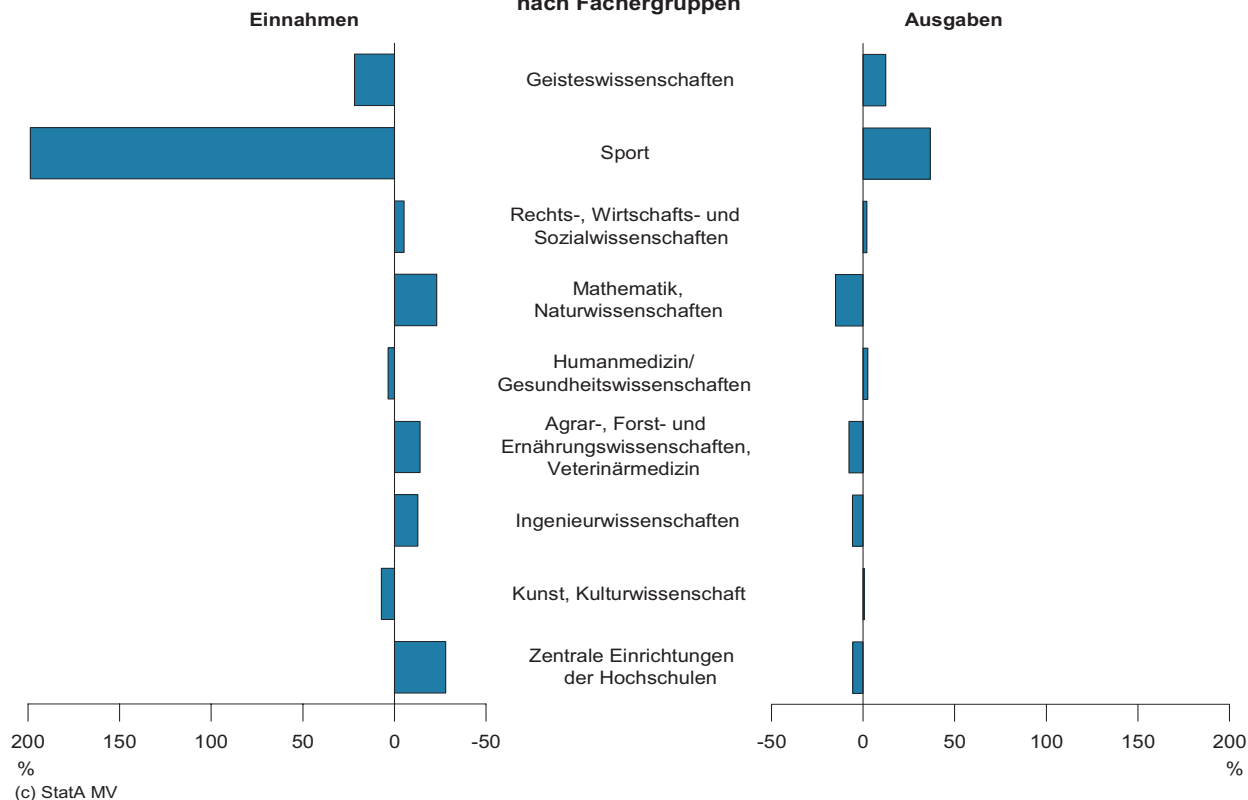
Die Fächergruppen Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und die Veterinärmedizin wurden zusammengelegt.

Tabelle 1			Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten					Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
Lfd. Nr.	Hochschulart  Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			
					zusammen	davon		
						vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Nach Hochschularten</b>								
1	Universitäten (ohne medizinische	2015	97 816	14 580	82 394	30 232	52 162	842
2	Einrichtungen und ohne	2016	77 515	13 419	63 342	25 785	37 557	754
	Humanmedizin)							
3	Medizinische Einrichtungen der	2015	536 004	496 215	37 273	16 726	20 546	2 516
4	Universitäten (einschließlich	2016	554 573	519 601	31 948	17 561	14 386	3 024
	Humanmedizin)							
5	Universitäten zusammen	2015	633 820	510 795	119 667	46 958	72 708	3 358
6		2016	632 088	533 020	95 290	43 347	51 943	3 778
7	Fachhochschulen	2015	14 494	3 382	10 205	4 940	5 266	906
8		2016	14 157	3 565	10 036	5 944	4 092	556
9	Kunsthochschule	2015	526	315	192	-	192	19
10		2016	555	260	280	55	225	15
11	Verwaltungsfachhochschule	2015	1 138	1 135	-	-	-	3
12		2016	1 169	1 164	-	-	-	5
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2015</b>	<b>649 978</b>	<b>515 628</b>	<b>130 064</b>	<b>51 898</b>	<b>78 166</b>	<b>4 286</b>
14		<b>2016</b>	<b>647 969</b>	<b>538 009</b>	<b>105 606</b>	<b>49 346</b>	<b>56 260</b>	<b>4 354</b>
<b>Nach Fächergruppen</b>								
15	Geisteswissenschaften	2015	3 419	234	3 185	813	2 372	-
16		2016	4 166	266	3 900	704	3 196	-
17	Sport	2015	363	33	320	56	264	11
18		2016	1 084	683	391	65	326	11
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial-	2015	8 698	1 903	6 726	2 980	3 746	69
20	wissenschaften	2016	8 229	2 165	6 065	2 700	3 365	-
21	Mathematik, Naturwissen-	2015	36 751	1 745	35 006	11 364	23 642	-
22	schaften	2016	28 239	1 372	26 867	9 206	17 660	-
23	Humanmedizin/Gesundheits-	2015	536 579	496 232	37 831	17 019	20 812	2 516
24	wissenschaften	2016	555 345	519 696	32 626	17 790	14 836	3 024
25	darunter	2015	95 824	56 162	37 273	16 726	20 546	2 389
26	zentrale Einrichtungen der	2016	70 638	57 885	9 807	4 248	5 560	2 946
	Hochschulkliniken							
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs-	2015	7 058	649	6 409	2 751	3 658	-
28	wissenschaften, Veterinärmedizin	2016	6 070	457	5 613	3 641	1 972	-
29	Ingenieurwissenschaften	2015	23 038	1 661	21 314	9 664	11 650	62
30		2016	20 075	1 580	18 379	10 063	8 316	117
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2015	687	259	426	109	317	2
32		2016	736	173	561	194	367	2
33	Zentrale Einrichtungen der	2015	33 384	12 912	18 845	7 141	11 705	1 626
34	Hochschulen insgesamt	2016	24 024	11 618	11 205	4 984	6 221	1 201
	(ohne zentrale Einrichtungen							
	der Hochschulkliniken)							
35	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2015</b>	<b>649 978</b>	<b>515 628</b>	<b>130 064</b>	<b>51 898</b>	<b>78 166</b>	<b>4 286</b>
36		<b>2016</b>	<b>647 969</b>	<b>538 009</b>	<b>105 606</b>	<b>49 346</b>	<b>56 260</b>	<b>4 354</b>

Tabelle 2			Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten						
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
				zusammen	davon		zusammen	davon	
					Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Hochschularten</b>									
1	Universitäten (ohne medizinische	2015	304 770	250 220	185 164	65 055	54 550	38 980	15 570
2	Einrichtungen und ohne	2016	283 320	243 898	182 613	61 284	39 422	26 740	12 682
	Humanmedizin)								
3	Medizinische Einrichtungen der	2015	663 597	611 819	368 052	243 767	51 777	18 794	32 983
4	Universitäten (einschließlich	2016	681 187	620 884	371 453	249 431	60 303	33 688	26 615
	Humanmedizin)								
5	Universitäten zusammen	2015	968 366	862 039	553 216	308 822	106 327	57 775	48 553
6		2016	964 507	864 781	554 067	310 715	99 726	60 428	39 297
7	Fachhochschulen	2015	87 467	73 775	57 619	16 156	13 691	9 882	3 809
8		2016	85 325	74 578	58 443	16 135	10 748	7 851	2 896
9	Kunsthochschule	2015	7 804	7 360	5 563	1 797	443	19	424
10		2016	8 071	7 746	5 750	1 995	325	199	126
11	Verwaltungsfachhochschule	2015	14 393	14 220	7 873	6 347	172	-	172
12		2016	14 505	14 208	7 511	6 697	298	-	298
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2015</b>	<b>1 078 029</b>	<b>957 395</b>	<b>624 273</b>	<b>333 122</b>	<b>120 634</b>	<b>67 676</b>	<b>52 958</b>
14		<b>2016</b>	<b>1 072 409</b>	<b>961 313</b>	<b>625 771</b>	<b>335 542</b>	<b>111 096</b>	<b>68 479</b>	<b>42 617</b>
<b>Nach Fächergruppen</b>									
15	Geisteswissenschaften	2015	21 384	20 561	18 874	1 687	823	785	38
16		2016	24 020	21 838	19 699	2 139	2 183	2 108	75
17	Sport	2015	2 163	2 092	1 604	487	72	-	72
18		2016	2 954	2 468	1 908	559	487	-	487
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial-	2015	50 741	42 412	37 331	5 081	8 329	8 149	180
20	wissenschaften	2016	51 769	43 222	38 441	4 781	8 547	8 310	237
21	Mathematik, Naturwissen-	2015	93 860	64 739	51 493	13 246	29 121	24 866	4 255
22	schaften	2016	79 760	65 327	50 949	14 378	14 433	11 614	2 819
23	Humanmedizin/Gesundheits-	2015	665 366	613 589	369 665	243 924	51 777	18 794	32 983
24	wissenschaften	2016	683 096	622 793	373 145	249 647	60 303	33 688	26 615
25	darunter	2015	235 739	186 913	93 308	93 605	48 826	16 326	32 500
26	zentrale Einrichtungen der	2016	243 855	186 488	91 983	94 505	57 367	31 131	26 236
	Hochschulkliniken								
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs-	2015	18 291	16 545	13 027	3 518	1 745	1 182	563
28	wissenschaften, Veterinärmedizin	2016	16 896	15 979	13 715	2 264	917	44	873
29	Ingenieurwissenschaften	2015	65 906	60 241	52 561	7 680	5 665	1 179	4 486
30		2016	62 109	57 522	50 193	7 330	4 586	1 392	3 194
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2015	9 205	8 840	7 863	977	365	-	365
32		2016	9 257	9 015	8 095	920	242	-	242
33	Zentrale Einrichtungen der	2015	151 112	128 375	71 853	56 523	22 736	12 720	10 017
34	Hochschulen insgesamt	2016	142 547	123 149	69 625	53 523	19 398	11 322	8 077
	(ohne zentrale Einrichtungen								
	der Hochschulkliniken)								
35	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2015</b>	<b>1 078 029</b>	<b>957 395</b>	<b>624 273</b>	<b>333 122</b>	<b>120 634</b>	<b>67 676</b>	<b>52 958</b>
36		<b>2016</b>	<b>1 072 409</b>	<b>961 313</b>	<b>625 771</b>	<b>335 542</b>	<b>111 096</b>	<b>68 479</b>	<b>42 617</b>

Tabelle 3			Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden				
Lfd. Nr.	Hochschulart	Jahr	Studierende	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				insgesamt	je Studierenden		
			Anzahl	1 000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Nach Hochschularten</b>							
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2015	20 580	153 245	7	9	3
2		2016	20 199	167 136	8	9	3
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2015	4 045	78 332	19	91	60
4		2016	4 082	69 335	17	91	61
5	Universitäten zusammen	2015	24 625	231 577	9	22	13
6		2016	24 281	236 471	10	23	13
7	Fachhochschulen	2015	13 008	60 188	5	4	1
8		2016	12 910	60 976	5	5	1
9	Kunsthochschule	2015	513	6 853	13	11	4
10		2016	509	7 206	14	11	4
11	Verwaltungsfachhochschule	2015	395	13 085	33	20	16
12		2016	443	13 044	29	17	15
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2015</b>	<b>38 541</b>	<b>311 703</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
14		<b>2016</b>	<b>38 143</b>	<b>317 697</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>9</b>

**Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2016 zu 2015 nach Fächergruppen**



<b>Tabelle 4</b>		<b>Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt</b>	
Lfd. Nr.	Hochschulart	2015	2016
		%	
1	2	3	4
<b>Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)</b>			
1	Laufende Ausgaben	82	86
2	Investitionsausgaben	18	14
3	Verwaltungseinnahmen	5	5
4	Drittmittel	27	22
<b>Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)</b>			
5	Laufende Ausgaben	92	91
6	Investitionsausgaben	8	9
7	Verwaltungseinnahmen	75	76
8	Drittmittel	6	5
<b>Universitäten zusammen</b>			
9	Laufende Ausgaben	89	90
10	Investitionsausgaben	11	10
11	Verwaltungseinnahmen	53	55
12	Drittmittel	12	10
<b>Fachhochschulen</b>			
13	Laufende Ausgaben	84	87
14	Investitionsausgaben	16	13
15	Verwaltungseinnahmen	4	4
16	Drittmittel	12	12
<b>Kunsthochschule</b>			
17	Laufende Ausgaben	94	96
18	Investitionsausgaben	6	4
19	Verwaltungseinnahmen	4	3
20	Drittmittel	2	4
<b>Verwaltungsfachhochschule</b>			
21	Laufende Ausgaben	99	98
22	Investitionsausgaben	1	2
23	Verwaltungseinnahmen	8	8
24	Drittmittel	-	-
<b>Hochschulen insgesamt</b>			
25	Laufende Ausgaben	89	90
26	Investitionsausgaben	11	10
27	Verwaltungseinnahmen	48	50
28	Drittmittel	12	10
<b>Darunter ohne medizinische Einrichtungen</b>			
29	Laufende Ausgaben	83	87
30	Investitionsausgaben	17	13
31	Verwaltungseinnahmen	5	5
32	Drittmittel	22	19